



Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät Lehrstuhl für Unternehmensrechnung & Controlling





Inhalt

Kapit	el 1: Grundlagen	4 -
A.	Aufgabenstellung	4 -
B.	Arbeitsmaterialien (Leerformulare)	4 -
Kapit	el 2: Review von Bilanz und GuV der Schiffbau-AG	7 -
A.	Aufgabenstellung	7 -
B.	Arbeitsmaterialien (Leerformulare)	8 -
Kapit	el 3: Abgrenzung des Konsolidierungskreises und Einheitlichkeitsgrundsätze	11 -
A.	Aufgabenstellung	
B.	Arbeitsmaterialien (Leerformulare)	11 -
Kapit	el 4: Einbeziehung von Tochterunternehmen: Erstkonsolidierung	
A.	Aufgabenstellung	
B.	Arbeitsmaterialien (Leerformulare)	
Kapit	el 5: Einbeziehung von Tochterunternehmen: Folgekonsolidierung	
A.	Aufgabenstellung	
B.	Arbeitsmaterialien (Leerformulare)	
-	el 6: Einbeziehung von Zweckgesellschaften: Erst- und Folgekonsolidierung	
Α.	Aufgabenstellung	
В.	Arbeitsmaterialien (Leerformulare)	
-	el 7: Einbeziehung von assoziierten Unternehmen: Erst- und Folgekonsolidierung	
Α.	Aufgabenstellung	
В. Изт.:	Arbeitsmaterialien (Leerformulare)	
	el 8: Zusammenführung von Konzern-Bilanz und -GuV der Schiffbau-AG	
A.	Aufgabenstellung	
B. Kanit	Arbeitsmaterialien (Leerformulare)	
-	el 9: Earnings per Share und Konzern-Eigenkapitalspiegel	
А. В.	Aufgabenstellung	
	Arbeitsmaterialien (Leerformulare)el 10: Konzern-Kapitalflussrechnung	
каріі А.	Aufgabenstellung	
В.	Arbeitsmaterialien (Leerformulare)	
	el 11: Ausgewählte Anhangangaben	
A.	Aufgabenstellung	
В.	Arbeitsmaterialien (Leerformulare)	
	el 12: Konzernbilanzanalyse: Zweckgesellschaften	
A.	Aufgabenstellung	
В.	Arbeitsmaterialien (Leerformulare)	



Kapitel 1: Grundlagen

A. Aufgabenstellung

Ziel dieses Kapitels ist die Ableitung einer IFRS-konformen Struktur von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung (GuV). Konkret gilt es,

- a) die vom Leiter Rechnungswesen erstellte HGB-Bilanz der Schiffbau-AG zum 31.12.t₁ (vgl. Tab. 1.1 im Buch) unter Berücksichtigung ausgewählter Erläuterungen (vgl. Tab. 1.2 im Buch) zu modifizieren, um eine IFRS-konforme Bilanzstruktur der Schiffbau-AG zum 31.12.t₁ zu erstellen.
- b) die vom Leiter Rechnungswesen erstellte HGB-GuV der Schiffbau-AG für das Geschäftsjahr t₁ (vgl. Tab. 1.4 im Buch) unter Berücksichtigung ausgewählter Erläuterungen (vgl. Tab. 1.5 im Buch) in eine IAS 1-konforme Struktur zu bringen. Hierzu ergibt sich aus dem konzerneigenen Bilanzierungshandbuch (Konzernrichtlinie), dass die IFRS- GuV nach dem in der internationalen Rechnungslegung vorherrschenden Umsatzkostenverfahren (UKV) (nature of function method oder cost of sales method) zu erstellen ist.

B. Arbeitsmaterialien (Leerformulare)

a) IFRS-konforme Bilanzstruktur

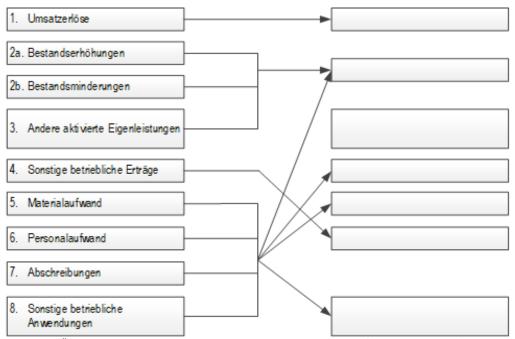
Assets	in T€
Langfristige Vermögenswerte	
(a) Sachanlagevermögen	
1. Grundstücke	
2. Technische Anlagen und Maschinen	
3. Andere Anlagen	
(b) Immaterielle Vermögenswerte	
1. Marken	
2. Patente	
(c) At-equity bewertete Finanzinvestitionen	
(d) Sonstige finanzielle Vermögenswerte	
(e) Aktive latente Steuern	
Summe langfristige Vermögenswerte	
Kurzfristige Vermögenswerte	
(f) Vorräte	
(g) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	
1. Forderungen ggü. Kunden	
2. Forderungen ggü. nahestehenden Unternehmen	
3. Vorauszahlungen und sonstige Forderungen	
(h) Sonstige finanzielle Vermögenswerte	
(i) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	
Summe kurzfristige Vermögenswerte	
Summe Vermögenswerte	

Universität Rostock - 4 -



Equity and liabilities	in T€
Den Aktionären der Schiffbau-AG zustehendes Eigenkapital	
(j) Gezeichnetes Kapital	
(k) Kapitalrücklage	
(I) Gewinnrücklagen	
(m) Jahresüberschuss	
Summe Eigenkapital	
Langfristige Schulden	
(n) Finanzverbindlichkeiten	
(o) Rückstellungen	
(p) Passive latente Steuern	
Summe langfristige Verbindlichkeiten	
Kurzfristige Schulden	
(q) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	
(r) Vorauszahlungen und erhaltene Anzahlungen	
(s) Kurzfristiger Teil langfristiger Verbindlichkeiten	
Summe kurzfristige Schulden	
Summe Schulden	
Summe Eigenkapital und Schulden	

IFRS-konforme Bilanzstruktur der Schiffbau-AG zum 31.12.t₁ (vgl. Tab. 1.3 im Buch)



Postenweise Überführung des Betriebsergebnisses nach GKV in ein UKV-Schema (vgl. Abb. 1.4 im Buch)

Universität Rostock - 5 -



	in T€	Aufwand nach GKV	Aufwand nach UKV			
Position			Herstellung	Verwaltung	Vertrieb	nicht zuord- enbar
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unferti- gen Erzeugnissen					
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen					
5.	Materialaufwand					
6.	Personalaufwand					
7.	Abschreibungen					
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen					
Sι	ımme					

Überführung der Aufwendungen vom Gesamtkostenverfahren in das Umsatzkostenverfahren (vgl. Tab. 1.6 im Buch)

	GuV-Positionen	in T€
1.	Umsatzerlöse	
2.	Umsatzkosten	
3.	Bruttoergebnis vom Umsatz	
4.	Vertriebskosten	
5.	Allgemeine Verwaltungskosten	
6.	Sonstige betriebliche Erträge	
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	
8.	Operatives Ergebnis	
9.	Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	
10.	Übrige Finanzerträge	
11.	Übrige Finanzaufwendungen	
12.	Jahresüberschuss vor Ertragsteuern	
13.	Ertragsteuern	
14.	Jahresüberschuss	

IFRS-konforme UKV-Struktur (costs of sales method) der Schiffbau-AG (vgl. Tab. 1.7 im Buch)

Universität Rostock - 6 -



Kapitel 2: Review von Bilanz und GuV der Schiffbau-AG

A. Aufgabenstellung

Die IFRS-Konformität der vorläufigen IFRS-Bilanz und -GuV beschränkt sich in erster Linie auf den Ausweis. Nunmehr ist das Augenmerk auf wesentliche Ansatz und Bewertungsunterschiede zwischen HGB und IFRS zu richten, um den endgültigen IFRS-Abschluss der Schiffbau-AG zu erstellen. Eine Liste solchermaßen kritischer Geschäftsvorfälle enthält die Konzernrichtlinie des Schiffbau-Konzerns (vgl. zu den Sachverhalten S. 36 ff. im Buch). Nachstehend werden Arbeitsmaterialien für ausgewählte Aufgabenstellungen zur Verfügung gestellt:

- a) Fertigungsaufträge (Nr. dd) im Abschnitt b) Vorräte): Ermitteln Sie den Periodenerfolg gemäß der Cost to Cost- (C2CM) Methode.
- b) Börsennotierte Schuldverschreibung (at amortized cost) (Nr. dd) im Abschnitt c) Finanzinstrumente): Stellen Sie die Buchwertentwicklung der Schuldverschreibung dar.

Zudem ist in Kapitel 2

c) die endgültige HB II der Schiffbau-AG nach IFRS abzuleiten. Hierzu ist ein Review beider Rechenwerke unter dem Blickwinkel der IFRS-Konformität von Ansatz und Bewertung vorzunehmen.

Universität Rostock - 7 -



B. Arbeitsmaterialien (Leerformulare)

Zu a) Fertigungsaufträge

	t ₁	t_2	t ₃	Summe
Auftragskosten				
Kumuliert				
Leistungsfortschritt				
Fertigstellungsgrad kumuliert				
Vereinbarter Preis				
Auftragserlöse (erdiente Forderungen)				
Fertigstellungsgrad kumuliert				
Periodenerfolg				
Erhaltene Anzahlungen				
Kumuliert				
Erdiente Forderungen –				
Erhaltene Zahlungen				

Anwendung der C2CM bei übereinstimmenden Ist- und Planwerten (in Mio. €) (vgl. Tab. 2.3 im Buch)

Zu b) Börsennotierte Schuldverschreibung (at amortized cost)

Zeitpunkt	Zahlungsreihe	Effektivzins
01.01.t ₁		
31.12.t ₁		
31.12.t ₂		
31.12.t ₃		

Effektivzinsermittlung (vgl. Tab. 2.4 im Buch)

Zeitpunkt	Buchwert am 01.01.	Effektivzinsen	Nominalzinsen (Zahlbetrag)	Buchwert am 31.12.
t ₁				
t ₂				
t ₃				

Buchwertentwicklung der Schuldverschreibung (vgl. Tab. 2.5 im Buch)

c) Überführung der unterjährigen Geschäftsvorfälle in die IFRS-Bilanz (HB II) zum 31.12.t₁ und GuV II für t₁ der Schiffbau-AG (siehe nächste Seite)

Universität Rostock - 8 -



Bilanzpositionen	HB II		Anpassung	gsbuchungen		Schiffbau-AG		
(in T€)	Vorläufige IFRS-Bilanz	Vorläufige IFRS-Bilanz		Н	aben	IFRS	IFRS-HB II	
Assets		BS-Nr.	Betrag	BS-Nr.	Betrag			
(a) Sachanlagevermögen								
1. Grundstücke								
2. Technische Anlagen und Maschinen								
3. Andere Anlagen								
(b) Immaterielle Vermögenswerte								
1. Marken								
2. Patente								
(c) At-equity bewertete Finanzinvestitionen								
(d) Sonstige finanzielle Vermögenswerte								
(e) Aktive latente Steuern								
(f) Vorräte								
(g) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen								
1. Forderungen ggü. Kunden								
Bedingte Forderungen aus Langfristfertigung								
3. Forderungen ggü. nahestehenden Unternehmen								
Vorauszahlungen und sonstige Forderungen								
(h) Sonstige finanzielle Vermögenswerte								
(i) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente								
Summe								
Equity & liabilities								
(j) Gezeichnetes Kapital								
(k) Kapitalrücklage								
(I) Gewinnrücklagen								
(m) Neubewertungsrücklage								
(n) Jahresüberschuss								
(o) Finanzverbindlichkeiten								
(p) Rückstellungen								
(q) Passive latente Steuern								
(r) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen								
(s) Vorauszahlungen und erhaltene Anzahlungen								
(t) Kurzfristiger Teil langfristiger Verbindlichkeiten								
Summe								

Überführung der unterjährigen Geschäftsvorfälle in die IFRS-Bilanz (HB II) der Schiffbau-AG zum 31.12.t₁ (vgl. Tab. 2.6 im Buch)

Universität Rostock 9



	0.45.77	Schiffbau-AG	Anpassun	gsbuchungen	Schiffbau-AG
GuV-Positionen (in T€)		vorläufige IFRS-GuV	Soll	Haben	IFRS-GuV II
1.	Umsatzerlöse				
2.	Umsatzkosten				
3.	Bruttoergebnis vom Umsatz				
4.	Vertriebskosten				
5.	Allgemeine Verwaltungskosten				
6.	Sonstige betriebliche Erträge				
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
8.	Operatives Ergebnis				
9.	Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen				
10.	Übrige Finanzerträge				
11.	Übrige Finanzaufwendungen				
12.	Jahresüberschuss vor Ertragsteuern				
13.	Ertragsteuern				
14.	Jahresüberschuss				

Überführung der unterjährigen Geschäftsvorfälle in die IFRS-GuV (GuV II) der Schiffbau-AG für t₁ (vgl. Tab. 2.7 im Buch)

Universität Rostock - 10 -



Kapitel 3: Abgrenzung des Konsolidierungskreises und Einheitlichkeitsgrundsätze

A. Aufgabenstellung

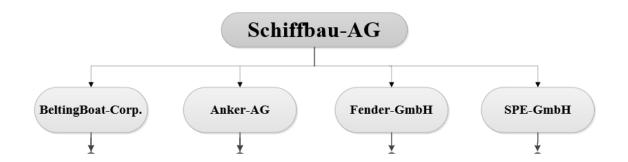
In Kapitel 3 sind folgende Aufgabenstellungen zu bearbeiten:

- a) die Abgrenzung des Konsolidierungskreises des Schiffbau-Konzerns;
- b) die Vereinheitlichung der Einzelabschlüsse, hier u.a. konzerneinheitliche Bewertung einer Unterpulver-Schweißanlage;
- c) die Erstellung einer endgültigen IFRS-Bilanz (HB II) der BeltingBoat-Corp.

Die Sachverhalte und Informationen zu den Aufgabenstellungen befinden sich im Buch auf den S. 60 und 66 ff.

B. Arbeitsmaterialien (Leerformulare)

a) Abgrenzung des Konsolidierungskreises



b) Bewertung der Unterpulverschweißanlage

	Lieferung in Stück	Preis in €	Kurs (US-\$ / €)	Preis in US-\$
1. Quartal	30	8.400.000	1,26451	
2. Quartal	30	8.400.000	1,22967	
3. Quartal	30	8.400.000	1,24468	
4. Quartal	30	8.400.000	1,18890	
			Summe:	

Zugangsbewertung der Einspritzpumpen (vgl. Tab. 3.3 im Buch)

c) Erstellung der endgültigen IFRS-Bilanz (HB II) der BeltingBoat-Corp (siehe nächste Seite)

Universität Rostock - 11 -



Bilanzpositionen	BeltingBoat-Corp.	BeltingBoat-Corp. Anpassungsbuchungen				
(in TUS-\$)	(vorläufige HB I)	S	oll	Hab	en	(HB II)
Assets		BS-Nr.	Betrag	BS-Nr.	Betrag	
(a) Sachanlagevermögen						
1. Grundstücke	11.002 US-\$					
Technische Anlagen und Maschinen	16.368 US-\$					
						7
3. Andere Anlagen	11.804 US-\$					
(b) Immaterielle Vermögenswerte						
1. Marken						
2. Patente						
(c) At-equity bewertete Finanzinvestitionen						
(d) Sonstige finanzielle Vermögenswerte						
(e) Aktive latente Steuern						
(f) Vorräte						
(g) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen						
1. Forderungen ggü. Kunden						
Bedingte Forderungen aus Langfristfertigung						
3. Forderungen ggü. nahestehenden Unternehmen	2.995 US-\$					
4. Vorauszahlungen und sonstige Forderungen	15.085 US-\$					
(h) Sonstige finanzielle Vermögenswerte						
(i) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	25.280 US-\$					
Summe	82.534 US-\$					
Equity & liabilities						
(j) Gezeichnetes Kapital	5.303 US-\$					
(k) Kapitalrücklage	2.751 US-\$					
(I) Gewinnrücklagen	5.341 US-\$					
(m) Neubewertungsrücklage						
(n) Jahresüberschuss	40.000 US-\$					
(o) Finanzverbindlichkeiten	2.065 US-\$					
(p) Rückstellungen	162 US-\$					
(q) Passive latente Steuern						
(r) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen						
(s) Vorauszahlungen und erhaltene Anzahlungen	146 US-\$					
(t) Kurzfristiger Teil langfristiger Verbindlichkeiten	26.766 US-\$					
Summe	82.534 US-\$					

Jahresabschluss der BeltingBoat-Corp. in funktionaler Währung unter Berücksichtigung der Jahresabschlussbuchungen zum 31.12.t₁ in TUS-\$ (vgl. Tab. 3.4 im Buch)

Universität Rostock - 12 -



Kapitel 4: Einbeziehung von Tochterunternehmen: Erstkonsolidierung

A. Aufgabenstellung

Das vierte Kapitel hat die Erstkonsolidierung zweier Tochterunternehmen zum Gegenstand, an denen die Schiffbau-AG 100% (BeltingBoat-Corp.) bzw. 80% (Anker-AG) der Anteile hält.

Konkret gilt es,

- a) die Erstkonsolidierung des 100%igen Tochterunternehmens BeltingBoat-Corp auf Basis von dessen IFRS-Bilanz zum 01.01.t₁ (vgl. Tab. 4.3 im Buch) unter Berücksichtigung ausgewählter Erläuterungen (vgl. S. 97 im Buch) vorzunehmen. Es ist die Neubewertung zu buchen und zu erfassen und die Handelsbilanz (HB) III von funktionaler Währung in Berichtswährung umzurechnen.
- b) die Erstkonsolidierung des 80%igen Tochterunternehmens Anker-AG auf Basis von dessen IFRS-Bilanz zum 01.01.t₁ (vgl. Tab. 4.1 im Buch) unter Berücksichtigung ausgewählter Erläuterungen (vgl. S. 103 f. im Buch) vorzunehmen. Es ist die Neubewertung zu buchen und zu erfassen, um die HB III der Anker-AG zu erhalten.
- c) die vorläufige Konzernbilanz und -GuV zum 01.01.t₁ des Schiffbau-Konzerns zunächst nur mit dessen Tochterunternehmen zu erstellen.

B. Arbeitsmaterialien (Leerformulare)

a) HB III der BeltingBoat-Corp. zum 01.01.t₁ (in TUS-\$ / T€) (siehe nächste Seite)

Universität Rostock - 13 -



					BeltingBoat	-Corp. (100%)	
Bilanzpositionen (in TUS-\$ / T€)	HB II (TUS-\$)	Aı	ufdeckung de und Last	r stillen Reser en (TUS-\$)		HB III in funktionaler Währung (TUS-\$)	HB III in Berichtswährung (T€)
(133 \$7 15)	(1334)	S	Soll		aben	Training (100 ¢)	(1.3)
Assets		BS-Nr.	Betrag	BS-Nr.	Betrag		
(a) Sachanlagevermögen			J		J		
1. Grundstücke	11.002						
Technische Anlagen und Maschinen	16.368						
3. Andere Anlagen	11.804						
(b) Immaterielle Vermögenswerte							
1. Marken							
2. Patente							
(c) At-equity bewertete Finanzinvestitionen							
(d) Sonstige finanzielle Vermögenswerte							
(e) Aktive latente Steuern							
(f) Vorräte							
(g) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen							
1. Forderungen ggü. Kunden							
Bedingte Forderungen aus Langfristfertigung							
3. Forderungen ggü. nahestehenden Unternehmen	2.995						
4. Vorauszahlungen und sonstige Forderungen	85						
(h) Sonstige finanzielle Vermögenswerte							
(i) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.280						
Summe	44.534						
Equity & liabilities							
(j) Gezeichnetes Kapital	5.303						
(k) Kapitalrücklage	2.751						
(I) Gewinnrücklagen	5.341						
(m) Neubewertungsrücklage							
(n) Jahresüberschuss							
(o) Finanzverbindlichkeiten	2.065						
(p) Rückstellungen	2.162						
(q) Passive latente Steuern							
(r) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen							
(s) Vorauszahlungen und erhaltene Anzahlungen	146						
(t) Kurzfristiger Teil langfristiger Verbindlichkeiten	26.766						
Summe	44.534						

HB III der BeltingBoat-Corp. zum 01.01.t₁ (in TUS-\$ / T€) (vgl. Tab. 4.2 im Buch)

Universität Rostock - 14 -



b) HB III der Anker-AG. zum 01.01.t₁

b) HB III der Anker-AG. zum 01.01.t ₁		Anker-AG (80%)						
Bilanzpositionen (in T€)	HB II	P	Lasten	HB III				
(III Te)			Soll		Haben	ПВ ІІІ		
Assets		BS-Nr.	Betrag	BS-Nr.	Betrag			
(a) Sachanlagevermögen								
1. Grundstücke	11.250							
2. Technische Anlagen und Maschinen	20.025							
3. Andere Anlagen	3.440							
(b) Immaterielle Vermögenswerte								
1. Marken	320							
2. Patente	680							
3. Datenbank								
(c) At-equity bewertete Finanzinvestitionen								
(d) Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.610							
(e) Aktive latente Steuern								
(f) Vorräte	10.700							
(g) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen								
1. Forderungen ggü. Kunden	1.526							
Bedingte Forderungen aus Langfristfertigung	250							
3. Forderungen ggü. nahestehenden Unternehmen								
4. Vorauszahlungen und sonstige Forderungen	10							
(h) Sonstige finanzielle Vermögenswerte								
(i) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	824							
Summe	50.635							
Equity & liabilities								
(j) Gezeichnetes Kapital	500							
(k) Kapitalrücklage	1.500							
(I) Gewinnrücklagen	2.540							
(m) Neubewertungsrücklage								
(n) Jahresüberschuss	100							
(o) Ausgleichsposten für Anteile nicht beherrschender Gesellschafter								
(p) Finanzverbindlichkeiten	5.280							
(q) Rückstellungen	635							
(r) Passive latente Steuern								
(s) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.000							
(t) Vorauszahlungen und erhaltene Anzahlungen	80							
(u) Kurzfristiger Teil langfristiger Verbindlichkeiten	1.000							
Summe	50.635							

HB III der Anker-AG. zum 01.01.t₁ (in T€) (vgl. Tab. 4.4 im Buch)

Universität Rostock - 15 -



c) Vorläufige Konzernbilanz zum 01.01.t₁

Bilanzpositionen	Schiffbau- AG	Belting-Boat- Corp	Anker-AG	Summenbilanz	Konsolidie	erungsspalte	Konzernbilanz
(in T€)	HB II	HB III	HB III	Sammenshanz	Soll	Haben	
Assets							
(a) Sachanlagevermögen							
1. Grundstücke	524						
2. Technische Anlagen und Maschinen	6.775						
3. Andere Anlagen	150						
(b) Immaterielle Vermögenswerte							
1. Marken							
2. Patente							
3. Datenbank							
4. Goodwill							
(c) At-equity bewertete Finanzinvestitionen	8.600						
(d) Sonstige finanzielle Vermögenswerte	19.150						
(e) Aktive latente Steuern	300						
(f) Vorräte	7.122						
(g) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen							
1. Forderungen ggü. Kunden	750						
2. Bedingte Forderungen aus Langfristfertigung							
3. Forderungen ggü. nahestehenden Unternehmen	33.571						
4. Vorauszahlungen und sonstige Forderungen	114						
(h) Sonstige finanzielle Vermögenswerte	200						
(i) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	22.600						
Summe	99.856						

Vorläufige Konzernbilanz zum 01.01.t₁ Aktiva

Universität Rostock - 16 -



Bilanzpositionen	Schiffbau- AG	Belting-Boat- Corp	Anker-AG	Summenbilanz	Konsolidie	rungsspalte	Konzernbilanz
(in T€)	HB II	HB III	HB III	Summenbilanz	Soll	Haben	
Equity & liabilities							·
(j) Gezeichnetes Kapital	20.489						
(k) Kapitalrücklage	6.500						
•							
(I) Gewinnrücklagen	22.500						
(m) Neubewertungsrücklage							
(n) Jahresüberschuss	1.424						
(o) Differenz aus der Währungsumrechnung							
(p) Ausgleichsposten für Anteile nicht beherrschender Gesellschafter							
(q) Finanzverbindlichkeiten	19.900						
(r) Rückstellungen							
(s) Passive latente Steuern	200						
(t) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.823						
(u) Vorauszahlungen und erhaltene Anzahlungen	1.920						
(v) Kurzfristiger Teil langfristiger Verbindlichkeiten	100						
Summe	99.856						

Vorläufige Konzernbilanz zum 01.01.t₁ Passiva (vgl. Tab. 4.5 im Buch)

Universität Rostock - 17 -



Kapitel 5: Einbeziehung von Tochterunternehmen: Folgekonsolidierung

A. Aufgabenstellung

Im fünften Kapitel ist die Folgekonsolidierung der zwei Tochterunternehmen, an denen die Schiffbau-AG 100% (Belting-Boat-Corp.) bzw. 80% (Anker-AG) der Anteile hält, vorzunehmen.

Konkret gilt es,

- a) die Folgekonsolidierung des 100%igen Tochterunternehmens BeltingBoat-Corp auf Basis von dessen IFRS-Bilanz zum 31.12.t₁ (vgl. Tab. 5.1 im Buch) unter Berücksichtigung ausgewählter Erläuterungen (vgl. S. 114 f. im Buch) vorzunehmen. Es sind die erforderlichen Konsolidierungsmaßnahmen zu buchen und zu erfassen und die Handelsbilanz (HB) III sowie die GuV III in Berichtswährung zu erstellen.
- b) die Folgekonsolidierung des 80%igen Tochterunternehmens Anker-AG auf Basis von dessen IFRS-Bilanz zum 01.01.t₁ (vgl. Tab. 5.5 im Buch) unter Berücksichtigung ausgewählter Erläuterungen (vgl. S. 128 f. im Buch) vorzunehmen. Es sind die Konsolidierungsbuchungen vorzunehmen, um die HB III und GuV III der Anker-AG zum 31.12.t₁ zu erhalten.
- c) die vorläufige Konzernbilanz und -GuV zum 31.12.t₁ des Schiffbau-Konzerns zunächst nur mit dessen Tochterunternehmen zu erstellen.

B. Arbeitsmaterialien (Leerformulare)

a) HB III und GuV III der BeltingBoat-Corp. zum 31.12.t₁ (siehe nächste Seite)

Universität Rostock - 18 -



		BeltingBoat-Corp. (100%)									
Bilanzpositionen (in TUS-\$ / T€)	HB II (TUS-\$)			stillen Resen (TUS-\$)	erven	HB III in funktionaler Währung (TUS-\$)	HB III in Berichtswährung (T€)				
(111103-\$716)		Soll			iben	wantung (103-4)	(15)				
Assets		BS-Nr.	Betrag	BS-Nr.	Betrag						
(a) Sachanlagevermögen											
1. Grundstücke	11.002										
2. Technische Anlagen und Maschinen	20.889										
3. Andere Anlagen	11.804										
(b) Immaterielle Vermögenswerte											
1. Marken											
2. Patente											
(c) At-equity bewertete Finanzinvestitionen											
(d) Sonstige finanzielle Vermögenswerte											
(e) Aktive latente Steuern											
(f) Vorräte	3.300										
(g) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen											
1. Forderungen ggü. Kunden											
Bedingte Forderungen aus Langfristfertigung											
3. Forderungen ggü. nahestehenden Unternehmen	2.995										
4. Vorauszahlungen und sonstige Forderungen	15.085										
(h) Sonstige finanzielle Vermögenswerte											
(i) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	25.280										
Summe	90.355										
Equity & liabilities											
(j) Gezeichnetes Kapital	5.303										
(k) Kapitalrücklage	2.751										
(I) Gewinnrücklagen	5.341										
(m) Neubewertungsrücklage	1.133										
(n) Jahresüberschuss	3.634										
(o) Differenz aus der Währungsumrechnung											
(p) Finanzverbindlichkeiten	2.065										
(q) Rückstellungen	162										
(r) Passive latente Steuern											
(s) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	43.054										
(t) Vorauszahlungen und erhaltene Anzahlungen	146										
(u) Kurzfristiger Teil langfristiger Verbindlichkeiten	26.766										
Summe	90.355										

HB III der BeltingBoat-Corp. zum 31.12.t₁ in TUS-\$/T€ (vgl. Tab. 5.3 im Buch)

Universität Rostock - 19 -



	C. M. Danikianan Balkima Bank Cama		Überleitungsred	hnungen (TUS-\$)	C. Millio Suntilion alon	ColVIII in Donishta
	GuV-Positionen BeltingBoat-Corp. (in TUS-\$/T€)	GuV II (TUS-\$)	Soll	Haben	GuV III in funktionaler Währung (TUS-\$)	GuV III in Berichts- währung (T€)
1.	Umsatzerlöse	41.399				
2.	Umsatzkosten	38.000				
3.	Bruttoergebnis vom Umsatz	3.399				
4.	Vertriebskosten	1.100				
5.	Allgemeine Verwaltungskosten	450				
6.	Sonstige betriebliche Erträge	9.000				
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.534				
8.	Operatives Ergebnis	4.315				
9.	Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen					
10.	Übrige Finanzerträge	760				
11.	Übrige Finanzaufwendungen	230				
12.	Jahresüberschuss vor Ertragssteuern	4.845				
13.	Ertragsteuern	1.211				
14.		3.634				

GuV III der BeltingBoat-Corp. zum 31.12.t₁ in TUS-\$/T€ (vgl. Tab. 5.4 im Buch)

b) HB III und GuV III der Anker-AG zum 31.12.t₁ (siehe nächste Seite)

Universität Rostock - 20 -



			Anker-AG (80%)	
Bilanzpositionen	LID II	Aufdeckung der sti	llen Reserven und Lasten	110.111
(in T€)	HB II	Soll	Haben	HB III
Assets				
(a) Sachanlagevermögen				
1. Grundstücke	11.250			
2. Technische Anlagen und Maschinen	20.025			
3. Andere Anlagen	3.440			
(b) Immaterielle Vermögenswerte				
1. Marken	320			
2. Patente	680			
3. Datenbank				
(c) At-equity bewertete Finanzinvestitionen				
(d) Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.610			
(e) Aktive latente Steuern				
(f) Vorräte	10.700			
(g) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
1. Forderungen ggü. Kunden	1.526			
Bedingte Forderungen aus Langfristfertigung	250			
3. Forderungen ggü. nahestehenden Unternehmen				
Vorauszahlungen und sonstige Forderungen	10			
(h) Sonstige finanzielle Vermögenswerte				
(i) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.324			
Summe	51.135			
Equity & liabilities				
(j) Gezeichnetes Kapital	500			
(k) Kapitalrücklage	1.500			
(I) Gewinnrücklagen	2.640			
(m) Neubewertungsrücklage				
(n) Jahresüberschuss	500			
(o) Ausgleichsposten für Anteile nicht beherrschender Gesellschafter				
(p) Finanzverbindlichkeiten	5.280			
(q) Rückstellungen	635			
(r) Passive latente Steuern				
(s) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.000			
(t) Vorauszahlungen und erhaltene Anzahlungen	80			
(u) Kurzfristiger Teil langfristiger Verbindlichkeiten	1.000			
Summe	51.135			



	Cold Basilian on Anlan AC		Überleitung	sbuchungen	
	GuV-Positionen Anker-AG (in T€)	GuV II	Soll	Haben	GuV III
1.	Umsatzerlöse	7.389			
2.	Umsatzkosten	4.625			
3.	Bruttoergebnis vom Umsatz	2.764			
4.	Vertriebskosten	509			
5.	Allgemeine Verwaltungskosten	1.475			
6.	Sonstige betriebliche Erträge	320			
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	110			
8.	Operatives Ergebnis	990			
9.	Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	0			
10.	Übrige Finanzerträge	200			
11.	Übrige Finanzaufwendungen	650			
12.	Jahresüberschuss vor Ertragssteuern	540			
13.	Ertragsteuern	40			
14.	Jahresüberschuss	500			

GuV III der Anker-AG für t₁ (vgl. Tab. 5.8 im Buch)

Universität Rostock - 22 -



c) Vorläufige Konzernbilanz und -GuV zum 31.12.t₁

Bilanzpositionen	Schiffbau- AG	Belting- Boat-Corp	Anker-AG	Summenbilanz	Konsolidie	erungsspalte	Konzernbilanz
(i̇́n T€)	HB II	HB III	HB III		Soll	Haben	
Assets						·	·
(a) Sachanlagevermögen							
1. Grundstücke	634						
2. Technische Anlagen und Maschinen	10.000						
3. Andere Anlagen	150						
(b) Immaterielle Vermögenswerte							
1. Marken	1.500						
2. Patente	1.000						
3. Datenbank							
4. Goodwill							
(c) At-equity bewertete Finanzinvestitionen	8.600						
(d) Sonstige finanzielle Vermögenswerte	19.153						
(e) Aktive latente Steuern	300						
(f) Vorräte	4.940						
(g) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen							
1. Forderungen ggü. Kunden	750						
2. Bedingte Forderungen aus Langfristfertigung	1.200						
3. Forderungen ggü. nahestehenden Unternehmen	67.171						
Vorauszahlungen und sonstige Forderungen	114						
(h) Sonstige finanzielle Vermögenswerte	203						
(i) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.800						
Summe	118.515						

Vorläufige Konzernbilanz zum 31.11.t₁ Aktiva (vgl. Tab. 5.9 im Buch)

Universität Rostock - 23 -



Bilanzpositionen (in T€)	Schiff- bau-AG	Belting-Boat- Corp.	Anker-AG	Summenbilanz		Konsolidieru	ungsspalte		Konzernbilanz
(in T€)	HB II	HB III	HB III	Julimenbilanz	S	oll	H	laben	Konzembilanz
Equity & liabilities									'
(j) Gezeichnetes Kapital	20.489								
(k) Kapitalrücklage	6.500								
(I) Gewinnrücklagen	22.500								
(m) Neubewertungsrücklage	8								
(n) Jahresüberschuss	36.393								
(o) Differenz aus der Währungsumrechnung									
(p) Ausgleichsposten für Anteile nicht beherrschender									
Gesellschafter									
(q) Finanzverbindlichkeiten	900								
(r) Rückstellungen									
(s) Passive latente Steuern	658								
(t) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.848								
(u) Vorauszahlungen und erhaltene Anzahlungen	120								
(v) Kurzfristiger Teil langfristiger Verbindlichkeiten	100								
Summe	118.515								

Vorläufige Konzernbilanz zum 31.12.t₁ Passiva (vgl. Tab. 5.9 im Buch)

Universität Rostock - 24 -



	0.115	0.1.10	D. III . D I				Buch	ungen		
	GuV-Positionen (in T€)	Schiffbau- AG GuV II	Belting-Boat- Corp. GuV III	Anker-AG GuV III	Summen-GuV	5	Soll	На	aben	Konzern-GuV
1.	Umsatzerlöse	86.600								
2.	Umsatzkosten	36.503								
3.	Bruttoergebnis vom Umsatz	50.097								
4.	Vertriebskosten	5.470								
5.	Allgemeine Verwaltungskosten	7.130								
6.	Sonstige betriebliche Erträge	1.250								
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	499								
8.	Operatives Ergebnis	38.248								
9.	Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	80								
10.	Übrige Finanzerträge	550								
11.	Übrige Finanzaufwendungen	400								
12.	Jahresüberschuss vor Ertragsteuern	38.478								
13.	Ertragsteuern	2.085								
14.	Jahresüberschuss	36.393								
	*dor Antollogianor dos Mutterunters des ans									
	*der Anteilseigner des Mutterunternehmens									
	*der nicht beherrschenden Gesellschafter									

Vorläufige Konzern-GuV für t₁ (vgl. Tab. 5.10 im Buch)

Universität Rostock - 25 -



Kapitel 6: Einbeziehung von Zweckgesellschaften: Erst- und Folgekonsolidierung

A. Aufgabenstellung

Kapitel 6 behandelt die Erst- und Folgekonsolidierung der Zweckgesellschaft SPE-GmbH. Die Bilanz der SPE-GmbH zum 01.01.t₁ (vgl. Tab. 6.1 im Buch) und 31.12.t₁ (vgl. Tab. 6.3 im Buch) sowie deren GuV nach dem UKV für das Geschäftsjahr t₁ (vgl. Tab. 6.4 im Buch) liegen bereits in einer an die Konzernrichtlinie der Schiffbau-AG angepassten Form (HB II/GuV II) vor.

Aufgabe ist es nun,

- a) die Erstkonsolidierung für die SPE-GmbH zu durchzuführen und eine vereinfachte Konzernbilanz aus Schiffbau-AG und HB III der SPE-GmbH zum 01.01.t₁ zu erstellen. Dabei wird fingiert, dass der Konsolidierungskreis i.w.S. nur aus der Schiffbau-AG und der SPE-GmbH besteht.
- b) die Folgekonsolidierung für diese Zweckgesellschaft unter Beachtung weiterführender Sachverhalte (S. 147 im Buch) durchzuführen. Es ist ebenfalls eine vereinfachte Konzernbilanz aus Schiffbau-AG und HB III der SPE-GmbH sowie eine Konzern-GuV zum 31.12.t₁ zu erstellen.

B. Arbeitsmaterialien (Leerformulare)

a) Konsolidierung der SPE-GmbH zum 01.01.t₁ (siehe nächste Seite)

Universität Rostock - 26 -



Bilanzpositionen	Schiffbau- AG	SPE-GmbH	Summenbi-	Konsol	idierungsspalte	Konzernbilanz
(În T€)	HBII	HB III	lanz	Soll	Haben	Ronzembilanz
Assets						
(a) Sachanlagevermögen						
1. Grundstücke	524					
2. Technische Anlagen und Maschinen	6.775	50.000				
3. Andere Anlagen	150					
(b) Immaterielle Vermögenswerte						
1. Marken						
2. Patente						
(c) At-equity bewertete Finanzinvestitionen	8.600					
(d) Sonstige finanzielle Vermögenswerte	19.150					
(e) Aktive latente Steuern	300					
(f) Vorräte	7.122					
g) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen						
1. Forderungen ggü. Kunden	750					
Bedingte Forderungen aus Langfristfertigung						
3. Forderungen ggü. nahestehenden Unternehmen	33.571					
4. Vorauszahlungen und sonstige Forderungen	114					
(h) Sonstige finanzielle Vermögenswerte	200					
(i) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	22.600	1.000				
Summe	99.856	51.000				
Equity & liabilities						
(j) Gezeichnetes Kapital	20.489	25.500				
(k) Kapitalrücklage	6.500					
(I) Gewinnrücklagen	22.500					
(m) Neubewertungsrücklage						
(n) Jahresüberschuss	1.424					
(o) Differenz aus der Währungsumrechnung						
(p) Ausgleichsposten für Anteile nicht beherrschender Gesellschafter						
(q) Finanzverbindlichkeiten	19.900	25.500				
(r) Rückstellungen						
(s) Passive latente Steuern	200					
(t) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.823					
(u) Vorauszahlungen und erhaltene Anzahlungen	1.920					
(v) Kurzfristiger Teil langfristiger Verbindlichkeiten	100					
Summe	99.856	51.000				

Konsolidierung der SPE-GmbH zum 01.01.t₁ (vgl. Tab. 6.2 im Buch)

Universität Rostock - 27 -



	GuV-Positionen SPE-GmbH	In T€
1.	Umsatzerlöse	
2.	Umsatzkosten	
3.	Bruttoergebnis vom Umsatz	
4.	Vertriebskosten	
5.	Allgemeine Verwaltungskosten	
6.	Sonstige betriebliche Erträge	
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	
8.	Operatives Ergebnis	
9.	Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	
10.	Übrige Finanzerträge	
11.	Übrige Finanzaufwendungen	
12.	Jahresüberschuss vor Ertragsteuern	
13.	Ertragsteuern	
14.	Jahresüberschuss	

GuV (GuV II) nach der costs of sales method der SPE-GmbH für t₁ (vgl. Tab. 6.4 im Buch)

Universität Rostock - 28 -



b) Konsolidierung der SPE-GmbH zum 31.12.t₁

Bilanzpositionen	Schiffbau-AG	SPE-GmbH	Summenbilanz	Konsoli	Konzernbilanz	
(in T€)	HB II	HB III	Summeribilianz	Soll	Haben	Konzembilanz
Assets						
(a) Sachanlagevermögen						
1. Grundstücke	634					
2. Technische Anlagen und Maschinen	10.000	45.750				
3. Andere Anlagen	150					
(b) Immaterielle Vermögenswerte						
1. Marken	1.500					
2. Patente	1.000					
(c) At-equity bewertete Finanzinvestitionen	8.600					
(d) Sonstige finanzielle Vermögenswerte	19.153					
(e) Aktive latente Steuern	300					
(f) Vorräte	4.940					
g) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen						
1. Forderungen ggü. Kunden	750	900				
Bedingte Forderungen aus Langfristfertigung	1.200					
3. Forderungen ggü. nahestehenden Unternehmen	67.171					
Vorauszahlungen und sonstige Forderungen	114	1.000				
(h) Sonstige finanzielle Vermögenswerte	203					
(i) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.800	1.356				
Summe	118.515	49.006				
Equity & liabilities						<u>.</u>
(j) Gezeichnetes Kapital	20.489	25.500				
(k) Kapitalrücklage	6.500					
(I) Gewinnrücklagen	22.500					
(m) Neubewertungsrücklage	8					
(n) Jahresüberschuss	36.393	3.106				
(o) Differenz aus der Währungsumrechnung						
(p) Ausgleichsposten für Anteile nicht beherrschender Gesell-						
schafter						
(g) Finanzverbindlichkeiten	900	20.400				
(r) Rückstellungen						
(s) Passive latente Steuern	658					
(t) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.848					
(u) Vorauszahlungen und erhaltene Anzahlungen	120					
(v) Kurzfristiger Teil langfristiger Verbindlichkeiten	100					
Summe	118.515	49.006				

Folgekonsolidierungstableau (IFRS-Bilanz) zum 31.12.t₁ (SPE-GmbH) (vgl. Tab. 6.5 im Buch)

Universität Rostock - 29 -



	GuV-Positionen	Schiffbau-AG	SPE-GmbH	Communities	Konsolidi	erungsspalte	Konzern-GuV	
	(in T€)	GuV II	GuV III	Summenbilanz	Soll	Haben	Konzem-Guv	
1.	Umsatzerlöse	86.600	50.000					
2.	Umsatzkosten	36.503	33.353					
3.	Bruttoergebnis vom Umsatz	50.097	16.647					
4.	Vertriebskosten	5.470	8.452					
5.	Allgemeine Verwaltungskosten	7.130	1.250					
6.	Sonstige betriebliche Erträge	1.250						
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	499						
8.	Operatives Ergebnis	38.248	6.945					
9.	Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	80						
10.	Übrige Finanzerträge	550						
11.	Übrige Finanzaufwendungen	400	1.500					
12.	Jahresüberschuss vor Ertragsteuern	38.478	5.445					
13.	Ertragsteuern	2.085	2.339					
14.	Jahresüberschuss	36.393	3.106					
	* der Anteilseigner des Mutterunterneh- mens							
	* der nicht beherrschenden Gesellschafter							

Folgekonsolidierungstableau (IFRS-GuV) für t₁ (SPE-GmbH) (vgl. Tab. 6.6 im Buch)

Universität Rostock - 30 -



Kapitel 7: Einbeziehung von assoziierten Unternehmen: Erst- und Folgekonsolidierung

A. Aufgabenstellung

In Kapitel 7 wird stellvertretend für Gemeinschafts- und assoziierte Unternehmen, die Erst- und Folgekonsolidierung eines assoziierten Unternehmens (Fender-GmbH) nach der Equity-Methode durchgeführt. Die an die Konzernrichtlinie der Schiffbau-AG angepassten Bilanzen der Fender-GmbH (assoziiertes Unternehmen) zum 01.01.t₁ (Tab. 7.1 im Buch) und 31.12.t₁ (Tab. 7.3 im Buch) sowie deren GuV nach dem UKV für das Geschäftsjahr t₁ (Tab. 7.4 im Buch) liegen bereits vor.

Die Aufgabe besteht nun darin,

- a) die Erstkonsolidierung für die Fender-GmbH unter Beachtung der auf S. 155 im Buch beschriebenen Sachverhalte vorzunehmen. In einer Nebenrechnung ist der Geschäfts- oder Firmenwerts der Fender-GmbH zu ermitteln.
- b) die Folgekonsolidierung durchzuführen. Zu berücksichtigen sind hierbei weitere Informationen (S. 161 im Buch), um den Equity-Wert fortzuschreiben.

B. Arbeitsmaterialien (Leerformulare)

a) Erstkonsolidierung für die Fender-GmbH zum 01.01.t₁

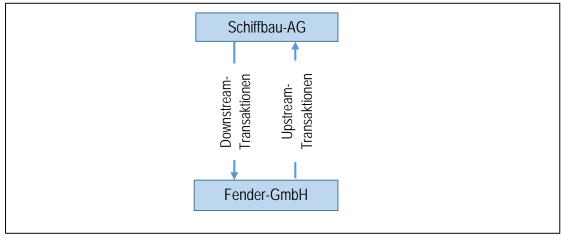
Nebenrechnung Fender-GmbH	in T€
Beteiligungsbuchwert Einzelabschluss	
Anteiliges bilanzielles Eigenkapital	
- Gezeichnetes Kapital	
– Kapitalrücklage	
– Gewinnrücklagen	
Differenzbetrag	
Anteilige stille Reserven/Lasten	
- Grundstücke	
- Technische Anlagen und Maschinen	
+ Berücksichtigung latenter Steuern durch Neubewertung	
Geschäfts- oder Firmenwert	

Ermittlung des Geschäfts- oder Firmenwerts der Fender-GmbH (vgl. Tab. 7.2 im Buch)

Universität Rostock - 31 -



a) Folgekonsolidierung für die Fender-GmbH zum $31.12.t_1$



Geschäftsbeziehungen zwischen der Schiffbau-AG und der Fender-GmbH (vgl. Abb. 7.1 im Buch)

Equity-Fortschreibung t ₁ zum 31.12.t ₁	in T€
Beteiligungsbuchwert Einzelabschluss	
Equity-Fortschreibung Vorjahre	
– ursprünglich erfolgswirksam	
– aus erfolgsneutraler Währungsumrechnung	
Beteiligungsbuchwert am 01.01.t ₁	
erfolgswirksame Eigenkapitaländerung beim Beteiligungsunternehmen	
+ Jahresüberschuss	
– Fortschreibung stiller Reserven	
– Auflösung der passiven latenten Steuern	
– Zwischenergebniseliminierung	
- aus Downstream-Transaktionen	
– aus Upstream-Transaktionen	
+ Berücksichtigung latenter Steuern	
– Gewinnausschüttung	
+ erfolgsneutrale Währungsumrechnung	
Beteiligungsbuchwert am 31.12.t ₁	

Fortschreibung des Equity-Wertes der Fender-GmbH (vgl. Tab. 7.5 im Buch)

Universität Rostock - 32 -



Kapitel 8: Zusammenführung von Konzern-Bilanz und -GuV der Schiffbau-AG

A. Aufgabenstellung

Bisher wurden die Konzernabschlüsse der Schiffbau-AG im Erst- und Folgekonsolidierungszeitpunkt nur ausschnittsweise betrachtet – z.B. nach Konsolidierung der Tochterunternehmen oder der Zweckgesellschaft (BeltingBoat-Corp. und Anker-AG oder SPE-GmbH) sowie nach Einbezug des assoziierten Unternehmens (Fender- GmbH). Nunmehr werden diese Puzzleteile zu einem vollständigen Bild zusammengefügt.

Die Aufgaben sind

- a) die Konzerneröffnungsbilanz nach Erstkonsolidierung zum 01.01.t₁ zu entwickeln. Aus Gründen der Nachvollziehbarkeit wurden die Buchungssätze aller bisherigen Kapitel durchnummeriert.
- b) die Konzernbilanz, Konzern-GuV sowie Konzern-Gesamtergebnisrechnung nach Folgekonsolidierung zum 31.12.t₁ zu entwickeln.

B. Arbeitsmaterialien (Leerformulare)

a) Konzernbilanz der Schiffbau-AG nach EU-IFRS zum 01.01.t₁ (siehe nächste Seite)

Universität Rostock - 33 -



	Schiff-	Belting-	Amkon AC	SPE-		Konsol	idierunç	sspalte	Kon	solidie	rungss	palte	Kons	solidie	ungssp	oalte	Kons	solidie	ungss	palte	
Bilanzpositio- nen (in T€)	bau- AG	Boat- Corp.	Anker-AG	GmbH	Summen- bilanz	BeltingBoat-Corp.				Anker-AG			Fender-GmbH				SPE-GmbH				Konzern- bilanz
(3)	HB II		HB III			Soll	Soll Haben		S	Soll Hab		ben	Sc	oll Ha		en	Sc	Soll		ben	Dilaitz
Assets											,								T		
(a) Sachanlage- vermögen																					
1. Grundstücke	524	9.706	10.970		21.200																
2. Technische Anlagen und Maschinen	6.775	12.452	20.025	50.000	89.252																
3. Andere Anlagen	150	9.341	3.940		13.341																
(b) Immaterielle Vermögenswerte																					
1. Marken		120	5.320		5.440																
2. Patente			680		680																
3. Datenbank			700		700																
4. Goodwill																					
(c) At-equity be- wertete Finanzin- vestitionen	8.600				8.600																
(d) Sonstige fi- nanzielle Vermö- genswerte	19.150		1.610		20.760																
(e) Aktive latente Steuern	300	125	11.000		11.425																

Universität Rostock - 34 -



Bilanzpositionen (in T€)	Schiff- bau-AG Belting- Boat- Corp. Anker-AG SPE- GmbH S				Summen- bilanz		Konsolidierungsspalte BeltingBoat-Corp.			Kor	Konsolidierungsspalte Anker-AG				Konsolidierungsspalte Fender-GmbH				solidier SPE-C	Konzern- bilanz		
(c. 7-4)	HB II	HB II		HB III		Soll		Haben		Soll		Haben		Soll		Haben		Soll		Haben		Dilatiz
Assets								Π		ı		ı										
(f) Vorräte	7.122		70		7.192																	
(g) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen																						
1. Forderungen ggü. Kunden	750		1.526		2.276																	
2. Bedingte For- derungen aus Langfristferti- gung			250		1.450																	
3. Forderungen ggü. naheste- henden Unter- nehmen	33.571	2.370			35.941																	
4. Vorauszah- lungen und sonstige Forde- rungen	114	67	10		191																	
(h) Sonstige Fi- nanzielle Vermö- genswerte	200				200																	
(i) Zahlungsmittel und Zahlungsmit- teläquivalente	22.600	1.804	824	1.000	26.228																	
Summe	118.515	35.986	56.925	51.000	243.767																	

Universität Rostock - 35 -



Bilanzpositio- nen (in T€)	Schiff- bau- AG	Belting- Boat- Corp.	Anker-AG	SPE- GmbH	Summen- bilanz		solidier ItingBo			Kons		ungss er-AG	palte			ungssp -GmbH		Kons	solidier SPE-0		palte	Konzern- bilanz
non (in 1 c)	HB II		HB III		Silding	So	III	Hal	be n	Sc	IIc	Hal	be n	Sc	oll	Hak	oen	Sc	oll	Hal	oen	Dilaliz
Equity & liabilities	S		T								1						1					
(j) Gezeichne- tes Kapital	20.489	4.196	500	25.500	50.685																	
(k) Kapitalrück- lage	6.500	2.177	1.500		10.177																	
(I) Gewinnrückla- gen	22.500	4.226	2.540		29.266																	
(m) Neubewer- tungsrücklage		465	4.665		5.130																	
(n) Jahresüber- schuss	1.424		100		1.524																	
(o) Differenz aus der Währungs- umrechnung																						
(p) Ausgleichs- posten für An- teile nicht be- herrschender Gesellschafter																						

Universität Rostock - 36 -



	Schiff- bau-	Belting- Boat-	Anker-AG	SPE-		Kons	olidier	ungss	palte	Kons	solidier	ungss	palte	Kons	olidier	ungsspalt	: 1	Kons	olidier	ungss	palte	
Bilanzpositio- nen (in T€)	AG	Corp.	Alikei-Ad	GmbH	Summen- bilanz	Bel	ltingBo	oat-Cor	ъ.		Anke	r-AG		F	ender	-GmbH			SPE-C	SmbH		Konzern- bilanz
	HB II		HB III			So	II	Hal	oen	Sc	oll	Hal	ben	So	oll	Haben		So	oll	Hal	oen	Bilanz
Equity & liabilities	S																					
(q) Finanzver- bindlichkeiten	19.900	1.634	5.280	25.500	52.314																	
(r) Rückstellun- gen		1.711	635		2.346																	
(s) Passive latente Steuern	200	280	1.625		2.105																	
(t) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.823		39.000		65.823																	
(u) Vorauszah- lungen und erhal- tene Anzahlun- gen	1.920	116	80		2.116																	
(v) Kurzfristiger Teil langfristiger Verbindlichkeiten	100	21.181	1.000		22.281																	
Summe	99.856	35.986	56.925	51.000	243.767																	

Konzernbilanz der Schiffbau-AG nach EU-IFRS zum 01.01.t₁ (vgl. Tab. 8.1 im Buch)

b) Konzernbilanz, -GuV und -Gesamtergebnisrechnung der Schiffbau-AG nach EU-IFRS zum $31.12.t_1$

Universität Rostock - 37 -



Bilanzpositio- nen (in T€)	Schiff- bau- AG	Belting- Boat- Corp.	Anker-AG	SPE- GmbH	Summen- bilanz		solidie eltingB			Kon		rungss er-AG	palte		solidier Fender			Kon	solidier SPE-0		palte	Konzern- bilanz
	HB II		HB III			S	oll	Hal	ben	S	oll	Hal	ben	Sc	oll	Hal	ben	S	oll	Hal	ben	Dilariz
Assets						T								1								
(a) Sachanlagever- mögen																						
1. Grundstücke	634	10.482	10.970		22.086																	
2. Technische Anlagen und Ma- schinen	10.000	17.851	20.025	45.750	93.626																	
3. Andere Anla- gen	150	10.087	3.878		14.115																	
(b) Immaterielle Vermögenswerte																						
1. Marken	1.500	104	5.320		6.924																	
2. Patente	1.000		680		1.680																	
3. Datenbank			665		665																	
4. Goodwill																						
(c) At-equity bewertete Finanzinvestiti-	8.600				8.600																	
onen	3.000				0.000																	
(d) Sonstige finan- zielle Vermögens- werte	19.153		1.610		20.763																	

Universität Rostock - 38 -



Bilanzpositio- nen (in T€)	Schiff- bau- AG	Belting- Boat- Corp.	Anker-AG	SPE- GmbH	Summen- bilanz	Konso Belt	lidieru ingBoa			Kons		rungss er-AG	palte		solidier Fender			Kons	solidier SPE-0	rungss GmbH	palte	Konzern- bilanz
non (iii r c)	HB II		HB III		BildilZ	Soll		Hab	oe n	Sc	oll	Hal	oe n	Sc	oll	Hal	oe n	Sc	oll	Hal	be n	DIIdiiZ
Assets																						
(e) Aktive latente Steuern	300		70		370																	
(f) Vorräte	4.940	2.820	11.000		18.760																	
(g) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen																						
1. Forderungen ggü. Kunden	750		1.526	900	3.176																	
Bedingte For- derungen aus Langfristfertigung	1.200		250		1.450																	
3. Forderungen ggü. nahestehen- den Unternehmen	67.171	2.560			69.731																	
4. Vorauszahlun- gen und sonstige Forderungen	114	12.891	10	1.000	14.015																	
(h) Sonstige finan- zielle Vermögens- werte	203				203																	
(i) Zahlungsmittel und Zahlungsmittel- äquivalente	2.800	21.603	1.324	1.356	27.083																	
Summe	118.515	78.397	57.328	49.006	303.245																	

Universität Rostock - 39 -



DII	Schiff- bau-	Belting- Boat-	Anker-AG	SPE-		Konsolid	ierungsspalte	Kons	olidier	ungsspa	Ite H	Konsolidie	rungssp	alte	Kons	olidier	ungssp	alte	Konzern-
Bilanzpositio- nen (in T€)	AG	Corp.	Author Mo	GmbH	Summen- bilanz	Belting	Boat-Corp.		Anke	r-AG		Fende	r-GmbH			SPE-C	SmbH		bilanz
	HB II		HB III			Soll	Haben	So	ıll	Habei	n	Soll	Habe	en	So	oll .	Habe	en	Dilaitz
Equity & liabilitie	s	ı											,						
(j) Gezeichnetes Kapital	20.489	4.196	500	25.500	50.685														
(k) Kapitalrück- lage	6.500	2.177	1.500		10.177														
(I) Gewinnrückla- gen	22.500	4.226	2.640		29.366														
(m) Neubewer- tungsrücklage	8	1.433	4.665		6.105														
(n) Jahresüber- schuss	36.393	3.316	427	3.106	43.242														
(o) Differenz aus der Währungs- umrechnung		1.059			1.059														

Universität Rostock - 40 -



Bilanzpositio-	Schiff- bau- AG	Belting- Boat- Corp.	Anker-AG	SPE- GmbH	Summen-	Konso Bel	olidieru tingBo		Kons		rungss er-AG	palte		ungssp -GmbH	Kons	solidier SPE-(ungss GmbH	palte	Konzern-
nen (in T€)	HBII	остр.	HB III		bilanz	Sol		oen .	S	oll		ben	Sc	Hab	So	oll		ben	bilanz
Equity & liabilities	5																		
(p) Ausgleichs- posten für An- teile nicht be- herrschender Gesellschafter																			
(q) Finanzver- bindlichkeiten	900	1.764	5.280	20.400	28.344														
(r) Rückstellun- gen		138	635		773														
(s) Passive la- tente Steuern	658	296	1.601		2.554														
(t) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.848	36.792	39.000		106.640														
(u) Vorauszah- lungen und erhal- tene Anzahlun- gen	120	125	80		325														
(v) Kurzfristiger Teil langfristiger Verbindlichkeiten	100	22.873	1.000		23.973														
Summe	118.515	78.397	57.328	49.006	303.245														

Konzernbilanz der Schiffbau-AG nach EU-IFRS zum 31.12.t₁ (vgl. Tab. 8.2 im Buch)

Universität Rostock - 41 -



GuV-Positionen (in T€)	Schiff- bau- AG	Belting- Boat- Corp.	Anker-AG	SPE- GmbH	Summen- GuV			rungss oat-Coi		Kons		rungss er-AG	palte			rungss -GmbH		Kons	solidier SPE-0		palte	Konzern- GuV
(1 5)	GuV II		GuV III			Sc	oll	Hal	oen	S	oll	Hal	ben	Sc	oll	Hal	be n	Sc	oll	Hal	oen	Guv
1. Umsatzerlöse	86.600	33.605	7.389	50.000	177.594																	
2. Umsatzkosten	36.503	30.333	4.625	33.353	104.814																	
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	50.097	3.272	2.764	16.647	72.780																	
4. Vertriebskosten	5.470	918	582	8.452	15.421																	
5. Allgemeine Verwaltungskos- ten	7.130	365	1.500	1.250	10.245																	
6. Sonstige be- triebliche Erträge	1.250	7.306	320		8.876																	
7. Sonstige be- triebliche Auf- wendungen	499	5.304	110		5.913																	
8. Operatives Ergebnis	38.248	3.991	893	6.945	50.076																	
9. Ergebnis aus at- equity bewer- teten Finanzin- vestitionen	80				80																	
10. Übrige Finanzerträge	550	617	200		1.367																	

Universität Rostock - 42 -



GuV-Positionen (in T€)	Schiff- bau- AG	Belting- Boat- Corp.	Anker-AG	SPE- GmbH	Summen- GuV		idierungs ngBoat-C		Kons		rungssp er-AG	oalte		olidieru ender-	ıngsspa GmbH	alte	Kons		rungss GmbH	palte	Konzern- GuV
(III TC)	GuV II		GuV III		Ouv	Soll	ŀ	aben	Sc	oll	Hab	oe n	Sol	II .	Habe	en	Sc	oll	Hal	oe n	Guv
11. Übrige Fi- nanzaufwendun- gen	400	187	650	1.500	2.737																
12. Jahresüber- schuss vor Er- tragsteuern	38.478	4.421	443	5.445	48.786																
13. Ertragsteu- ern	2.085	1.105	16	2.339	5.545																
14. Jahresüber- schuss	36.393	3.316	427	3.106	43.241																
– der Anteilseigner	des Mutte	runternehm	nens																		
– der nicht beherrs	chenden G	Gesellschaft	er																		
Ergebnis je Aktie																					
unverwässert																					
verwässert																					
Durchschnittlich	im Umlauf	befindlich	ne Aktien																		
unverwässert																					
verwässert				h 0.2 in Dece																	

Konzern-GuV der Schiffbau-AG nach EU-IFRS für t₁ (vgl. Tab. 8.3 im Buch)

Universität Rostock - 43 -



Positionen		Schiff	oau-AG		Beltir	ngBoat-Corp.		Anker	r-AG			Fender	-GmbH			SPE-	GmbH		
(in T€)	S	oll	Hal	ben	Soll	Haben	S	oll	Hal	oen	Sc	oll	Hal	oen	Sc	oll	Hal	oen	Konzern
1. Jahresüber- schuss																			
2. Gewinn/Verlust aus Neubewertung der assets und lia- bilities																			
3. Überschuss/ Fehlbetrag aus er- folgsneutral zum fair value bewerte- ten veräußerbaren Finanzinstrumenten																			
4. Währungsum- rechnungsdifferen- zen wirtschaftlich selbstständiger ausländischer Ein- heiten																			
5. Sonstiges Ergebnis	Saldo:				Saldo:		Saldo:				Saldo:								
6. Gesamtergebnis (Jahresüberschuss + Sonstiges Ergeb- nis)																			
– der Anteilseigner de	es Mutteri	unterneh	nmens																
– der nicht beherrsche	enden Ge	esellscha	after																

Gesamtergebnisrechnung der Schiffbau-AG nach EU-IFRS für t_1 (vgl. Tab. 8.4 im Buch)

Universität Rostock - 44 -



Kapitel 9: Earnings per Share und Konzern-Eigenkapitalspiegel

A. Aufgabenstellung

Bisher wurden für den Schiffbau-Konzern eine Konzern-Bilanz und eine Konzern-Gesamtergebnisrechnung (GER) mit gesondertem Ausweis der Konzern-GuV (sog. Two Statement Approach) abgeleitet. Letztere wird in diesem Kapitel um die Berechnung des Ergebnisses je Aktie (Earnings per Share (EPS)) ergänzt. Des Weiteren wird mit der Eigenkapitalveränderungsrechnung ein weiterer Bestandteil des IFRS-Konzernabschlusses hergeleitet.

Es sollen in diesem Kapitel

- a) die Kennzahlen für das Ergebnis je Aktie unter Berücksichtigung der auf S. 182 im Buch beschriebenen Sachverhalte ermittelt werden. (ohne Arbeitsmaterialien)
- b) der Eigenkapitalspiegel des Schiffbau-Konzerns für das Geschäftsjahr t₁ erstellt werden. Dabei ist von folgenden
 Wechselkursen auszugehen: Stichtagskurs zum 31.12.t₁: 0,85455 €/ US-\$; historischer Kurs: 0,79132 €/US-\$.

B. Arbeitsmaterialien (Leerformulare)

b) Eigenkapitalveränderungsrechnung des Schiffbau-Konzerns für t₁ (siehe nächste Seite)

Universität Rostock - 45 -



in T€	Gezeichne- tes Kapital	Kapitalrück- lage	Gewinnrückla- gen	Neubewer- tungsrücklage	Differenzen aus Währungs- umrechnung	Jahresüber- schuss	Summe	n.b.G.	Gesamt
Eigenkapital zum 01.01.t ₁									
Änderung von Bewertungs- methoden/Fehlerkorrektu- ren									
Angepasstes Eigenkapital zum 01.01.t ₁									
Kapitalerhöhungen									
Kapitalherabsetzungen									
Dividendenzahlungen									
Zuführung/Entnahme zu den Gewinnrücklagen									
Periodengesamtergebnis nach Zusammenschluss									
Differenz aus der Währungsumrechnung									
Direkt im Eigenkapital er- fasster Nettoertrag abzgl. Ertragsteuern									
Eigenkapital zum 31.12.t ₁									

Eigenkapitalveränderungsrechnung des Schiffbau-Konzerns für t₁ (vgl. Tab. 9.1 im Buch)

Universität Rostock - 46 -



Kapitel 10: Konzern-Kapitalflussrechnung

A. Aufgabenstellung

Bisher wurden die meisten Pflichtbestandteile eines vollständigen Konzernabschlusses nach IFRS erstellt. Neben Konzern-Bilanz, -GER und –Eigenkapitalspiegel zählen hierzu noch die Konzern-Kapitalflussrechnung und der Anhang. Das Kapitel 10 ist der Erstellung einer Konzern-Kapitalflussrechnung gewidmet. Hierbei erfolgen Vorgriffe auf bestimmte Anhangangaben, wie Rückstellungs- und Anlagenspiegel.

Konkret gilt es, (in Übereinstimmung mit der Konzernrichtlinie des Schiffbau-Konzerns) die Konzern-Kapitalflussrechnung in Staffelform aufzustellen und derivativ abzuleiten.

Universität Rostock - 47 -



B. Arbeitsmaterialien (Leerformulare)

Bilanzpositionen	Konzern 01.01.t ₁	Konzern 31.12.t ₁	Differenz
(in T€) Assets			
1111			
(a) Sachanlagevermögen			
1. Grundstücke			
2. Technische Anlagen und Maschinen			
3. Andere Anlagen			
(b) Immaterielle Vermögenswerte			
1. Marken			
2. Patente			
3. Datenbank			
4. Goodwill			
(c) At-equity bewertete Finanzinvestitionen			
(d) Sonstige finanzielle Vermögenswerte			
(e) Aktive latente Steuern			
(f) Vorräte			
(g) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
1. Forderungen ggü. Kunden			
Bedingte Forderungen aus Langfristfertigung			
3. Forderungen ggü. nahestehenden Unternehmen			
4. Vorauszahlungen und sonstige Forderungen			
(h) Sonstige finanzielle Vermögenswerte			
(i) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente			
Summe			
Equity & liabilities			
(j) Gezeichnetes Kapital			
(k) Kapitalrücklage			
(I) Gewinnrücklagen			
(m) Neubewertungsrücklage			
(n) Jahresüberschuss			
(o) Differenz aus der Währungsumrechnung			
(p) Ausgleichsposten für Anteile nicht beherrschender			
Gesellschafter			
(q) Finanzverbindlichkeiten			
(r) Rückstellungen			
(s) Passive latente Steuern			
(t) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
(u) Vorauszahlungen und erhaltene Anzahlungen			
(v) Kurzfristiger Teil langfristiger Verbindlichkeiten			
Summe			
Beständedifferenzen-Bilanz des Schiffbau-Konzerns (vgl. Tab. 10.1 im	Buch)		

Beständedifferenzen-Bilanz des Schiffbau-Konzerns (vgl. Tab. 10.1 im Buch)

Universität Rostock - 48 -



	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (in T€)	
	Konzerngewinn	
+	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	
-	Abnahme der Rückstellungen	
+	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	
_	sonstige zahlungsunwirksame Erträge	
-	Zunahme der Vorräte	
+	Abnahme der Forderungen aus LuL sowie sonstiger finanzieller Vermögenswerte	
+	dem Investitionsbereich zuzuordnende Auszahlungen aus dem Kauf sonstiger (langfristiger) finanzieller Vermögenswerte	
_	Abnahme der Verbindlichkeiten aus LuL	
-	Abnahme der Vorauszahlungen und erhaltenen Anzahlungen	
+	Erhöhung des kurzfristigen Anteils langfristiger Verbindlichkeiten	
-	Zinserträge	
+	Zinsaufwendungen	
+	Verlust aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen abzgl. Dividendenausschüttung	
+	GuV-wirksam gebuchte latente Steueraufwendungen	
-	GuV-wirksam gebuchte latente Steuererträge	
=	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	

	Cashflow aus der Investitionstätigkeit (in T€)	
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	
-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	
-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	
+	erhaltene Zinsen	
+	erhaltene Dividenden	
=	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	

Universität Rostock - 49 -



	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (in T€)	
		l
	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen des Mutterunternehmens	
_	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	
+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	
	g	
_	gezahlte Zinsen	
	gozanice zinsen	
	namelika Disidan dan an bahamashan da undusi bibbahan mashan da Casallashaftan	
_	gezahlte Dividenden an beherrschende und nicht beherrschende Gesellschafter	
=	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	
	Zahlungsmittelbestand zum 01.01.t ₁	
+	Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	
	Sasimon due as. Samoundin Socialistanghon	

	Zahlungsmittelbestand zum 01.01.t ₁	
+	Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	
-	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	
-	Cashflow aus der betrieblichen Finanzierungstätigkeit	
+	wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	
	Veränderung des Konsolidierungskreises	
=	Zahlungsmittelbestand zum 31.12.t ₁	

Kapitalflussrechnung des Schiffbau-Konzerns für t₁ (vgl. Tab. 10.2 im Buch)

Universität Rostock - 50 -



Kapitel 11: Ausgewählte Anhangangaben

A. Aufgabenstellung

Bisher wurden die zu einem vollständigen Konzernabschluss nach IFRS zählenden Rechenwerke im Rahmen der Fallstudie erstellt. Nunmehr wird auf ausgewählte Angabepflichten in dem einzigen noch nicht betrachteten Pflichtbestandteil – dem Konzern-Anhang – eingegangen.

Konkret gilt es

- a) den Anlagenspiegel des Schiffbau-Konzerns zu entwickeln. Den Ausgangspunkt dafür bilden jene Geschäftsvorfälle, die zu einer Veränderung der Buchwerte des Sachanlagevermögens und der immateriellen Vermögenswerte geführt haben. Diese sind zusammengefasst in Tab. 11.1 (im Buch) aufgezeigt. Die historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie kumulierten Abschreibungen des Sachanlagevermögens zeigt Tab. 11.2 (im Buch).
- b) den Rückstellungsspiegel des Schiffbau-Konzerns unter Berücksichtigung ausgewählter Erläuterungen (vgl. S. 210 f. im Buch) zu erstellen.
- c) Die steuerliche Überleitungsrechnung gem. IAS 12.81 (c) zu erstellen. Dabei sind die im Buch auf S. 219 aufgeführten Bestimmungen der Konzernrichtlinie der Schiffbau-AG sowie weitere Informationen (S. 219 f.) zu beachten.

Universität Rostock - 51 -



B. Arbeitsmaterialien (Leerformulare)

a) Anlagenspiegel des Schiffbau-Konzerns für $t_1\,$

in T€	Grund- stücke	Tech- nische Anlagen und Mas- chinen	Andere Anlagen	Marken	Patente	Daten- bank	Goodwill	Summe
Bruttowerte								
Stand 01.01.t ₁	21.200	155.179	33.615	5.440	680	700	935	217.749
Effekte aus Wech- selkursänderungen								
Änderung des Konsolidierungskreises								
Zugänge								
Abgänge								
Stand 31.12.t ₁								
Kumulierte Abschrei	bungen un	d Wertminde	erungen					
Stand 01.01.t ₁	0	50.000	12.000	0	0	0	0	62.000
Effekte aus Wech- selkursänderungen								
Änderung des Konsolidierungskreises								
Planmäßige Abschreibungen								
Wertminderungen / außerplanmäßige Abschreibungen								
Wertaufholungen / Zuschreibungen								
Effekte aus Neubewertungen								
Abgänge								
Stand 31.12.t ₁								
Nettowerte								
Stand 31.12.t ₁								

Anlagenspiegel des Schiffbau-Konzerns für t₁ (vgl. Tab. 11.3 im Buch)

Universität Rostock - 52 -



b) Rückstellungsspiegel des Schiffbau-Konzerns für t₁

in T€	Garantierück- stellungen	Rückstellung für Altlasten- beseitigung	Abfindungs- rückstellun- gen	Rückstellun- gen für Scha- denersatz	Summe
Buchwert zum 01.01.t ₁					
Effekte aus Wech- selkursänderungen					
Zuführung					
Aufzinsung					
Inanspruchnahme					
Auflösung					
Buchwert zum 31.12.t ₁					

Rückstellungsspiegel des Schiffbau-Konzerns für t₁ (vgl. Tab. 11.4 im Buch)

c) Steuerliche Überleitungsrechnung der Schiffbau-AG für $t_{\rm 1}$

	Nominaler Effekt (in T€)	Prozentualer Effekt					
IFRS-Ergebnis							
Konzernsteuersatz							
Erwartetes Steuerergebnis							
Permanente Differenzen zwischen IFRS-EBT und dem zu versteuer	ndem Einkommen						
Steuereffekt aus nicht abzugsfähigen Betriebsausgaben							
Steuereffekt aus steuerfreien Erträgen							
Steuereffekt aus anteilsbasierter Vergütung							
Nicht abgegrenzte temporäre Differenzen aufgrund fehlender Ansat	Nicht abgegrenzte temporäre Differenzen aufgrund fehlender Ansatzvoraussetzungen						
Steuereffekt aus der Nutzung steuerlicher Verlustvorträge, auf die keine aktiven latenten Steuern gebildet wurden							
Konzernrechnungslegungsbedingte Effekte							
Steuereffekt aus der erfolgswirksamen Erfassung eines negativen Unterschiedsbetrags aus der Kapitalkonsolidierung							
Steuereffekt aus At-Equity-Bewertung							
Aperiodische Effekte							
Steuereffekt aus Steuerrückerstattungen							
Tatsächliches Steuerergebnis							
Effektiver Steuersatz							

Steuerliche Überleitungsrechnung der Schiffbau-AG für t₁ (vgl. Tab. 11.5 im Buch)

Universität Rostock - 53 -



Kapitel 12: Konzernbilanzanalyse: Zweckgesellschaften

A. Aufgabenstellung

Die Beeinflussung (Bilanzpolitik) und die Überwachung (Bilanzanalyse) des vom Abschluss gezeichneten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Einzel- und Konzernabschluss zählen zu den Führungsaufgaben. Dieses Bild entsteht im Allgemeinen nach Aufbereitung des veröffentlichten Abschlusses durch bilanzanalytische Kennzahlen und eine inhaltsanalytische Auswertung von verbalen Abschlussinformationen.

Die Aufgabe besteht nachfolgend darin, auf Basis der in Tab. 12.1 (im Buch) gezeigten verdichteten Informationen von Einzelund Konzernabschluss zum 31.12.t₁ ausgewählte bilanzanalytische Kennzahlen, für

- a) die Schiffbau-AG zum 31.12.t₁ (Einzelabschluss nach IFRS) zu berechnen.
- b) den Schiffbau-Konzern zum 31.12.t₁ (Konzernabschluss nach IFRS) zu ermitteln. Dabei soll im Konzernabschluss eine Kennzahlenberechnung für zwei Fälle erfolgen: mit und ohne Einbeziehung der SPE-GmbH in den Konsolidierungskreis.

B. Arbeitsmaterialien (Leerformulare)

	Finzolah	Konzernabschluss nach IFRS Einzelab-				Differenz Einzel- vs.	
	schluss nach IFRS	Mit SPE- GmbH	Ohne SPE- GmbH	Differenz	Einzel- vs. Konzernab- schluss mit SPE-GmbH	Konzernab- schluss ohne SPE- GmbH	
	(1)	(2)	(3)	(2)-(3)	(1)-(2)	(1)-(3)	
Eigenkapitalquote							
- anteilig Schiffbau-AG							
anteilig nichtbeherrschendeGesellschafter							
Anlagenintensität							
Fremdkapitalquote							
Verschuldungsgrad							
Deckungsgrad A							
Deckungsgrad B							
Liquidität 1. Grades							
Liquidität 2. Grades							
Liquidität 3. Grades							

Ausgewählte bilanzanalytische Kennzahlen zum Schiffbau-Konzern (vgl. Tab. 12.3 im Buch)

Universität Rostock - 54 -



Universität Rostock

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT LEHRSTUHL FÜR UNTERNEHMENSRECHNUNG & CONTROLLING

Lehrstuhlinhaber:

Prof. Dr. Peter Lorson

Wissenschaftliche Mitarbeiter:

Dr. Ellen Haustein

Hans-Henning Schult, M.Sc.

Maria Kind, M.Sc.

Universität Rostock

Ulmenstraße 69

18057 Rostock

Fon + 49 (0)381 498 4417

Fax + 49 (0)381 498 4419

peter.lorson@uni-rostock.de

www.bwl.uni-rostock.de/institut/lehrstuehle/abwl-unternehmensrechnung-und-controlling-prof-dr-peter-christoph-lorson/